



Autor: FRITZ THUT
az Aarau
5001 Aarau
tel. 058 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Auflage 28'447 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 79'960 mm²
Wert 5'100 CHF

Hammerwerk braucht neuen Wellbaum

Seengen Ein neuer Verein will die wassergetriebene Hammerschmiede sanieren und auf Vordermann bringen

VON FRITZ THUT

An der Bergstrasse besitzt Seengen ein potenzielles Prunkstück der **Handwerks-geschichte**: In der alten Schmiede des Landmaschinenbetriebes R. Sandmeier AG steht das grösste wassergetriebene Hammerwerk der Schweiz.

Doch seit einigen Jahren schweigen die Bären, wie die grossen Hämmer in der Fachsprache heissen. Der riesige Wellbaum, der die Kraft des vom Weher gespeisten Wasserrades direkt in die Schmiedstube bringt, ist nach einer Demonstration vor einer Politikergruppe gebrochen. In der Folge geriet das Wasserrad in Schiefelage.

Verein als Trägerschaft

Vorbei wars mit den Vorführungen der urtümlichen Art des alten Schmiedehandwerks, wenn die Schlaghämmer mit einer Wucht von bis zu 30 Tonnen auf das glühende Eisen auf der Schabotte, dem Amboss, niedersausen und es unter den kunstvollen Bewegungen des Schmiedes rhythmisch in die richtige Form bringen.

Doch Rettung naht. Rudolf Sandmeier, der aktuelle Besitzer der Hammerschmiede, ist willens, die historische Schmiedstube wieder herrichten zu lassen, doch die anstehenden Restaurie-

rungen übersteigen die Möglichkeiten. Zur Unterstützung wird in dieser Woche der «Verein Hammerschmiede Seengen» gegründet.

Designierter Präsident ist Jörg Leimgruber, der als ehemaliger Patron der örtlichen Werkzeugfabrik Alesa eine besondere Beziehung zur Hammerschmiede hat: «Bei Vertretertagungen oder Besuchen von ausländischen Delegationen haben wir oft die Hammerschmiede besucht und hier eindrückliche Demonstrationen gesehen.»

Riesige Eiche aus Frankreich

Dass diese Zeitreise in die Vergangenheit in Zukunft wieder möglich ist, ist das Ziel des Trägervereins. «Damit dieses einmalige Hammerwerk als Zeuge des Schmiedegewerbes der Nachwelt erhalten und auch künftig vorgeführt werden kann, muss die **Denkmalpflege** involviert werden», steht in der Einladung zur Vereinsgründung.

Erste Gespräche mit der kantonalen **Denkmalpflege** haben stattgefunden; die Signale stimmen die Initianten zuversichtlich. Man rechnet von der öffentlichen Hand mit einem namhaften Beitrag an die erwarteten Restaurierungskosten von total rund 700 000 bis 750 000 Franken. Der Preis dafür: Die Hammerschmiede muss anschliessend

der Öffentlichkeit, auf Anmeldung versteht sich, zugänglich gemacht werden.

Neben Geld und dem Sukkurs der **Denkmalpflege** braucht es für die Wiederbelebung des Hammerwerks einen neuen Wellbaum. Inzwischen wurde eine für die neue Aufgabe passende riesige Eiche in Frankreich gefunden; sie wartet in einer spezialisierten Wagnerei im Berner Oberland auf den Startschuss zur Hammerschmiedesanie- rung. Es ist vorgesehen, dass künftig wieder fünf Schlaghämmer angetrieben werden; zuletzt waren nur noch deren vier in Betrieb.

Infotag am 27. Juni

Für die Arbeit im Vorstand des Trägervereins, der sich diesen Mittwoch formiert, haben sich bereit erklärt: Jörg Leimgruber, Rudolf Sandmeier, Alice Gehrig, Jörg Bruder (alle Seengen), Marianne Wildi (Meisterschwanden), Richard Zuckschwerdt (Staufen) und Hans Rudolf Widmer (Sarmenstorf).

Am Samstag, 27. Juni, können sich Interessierte vor Ort ein Bild machen und dann entscheiden, ob sie das Vorhaben die alte Hammerschmiede der Nachwelt zu erhalten, als Vereinsmitglied unterstützen wollen.



Autor: FRITZ THUT
az Aarau
5001 Aarau
tel. 058 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Auflage	28'447	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	79'960	mm ²
Wert	5'100	CHF



Jörg Leimgruber, designierter Präsident des Trägervereins, und Eigentümer Rudolf Sandmeier in der Hammerschmiede vor dem Hammerwerk.

FOTOS: MARIO HELLER



Das Wasserrad kam nach dem Wellbaumbruch in Schiefelage.

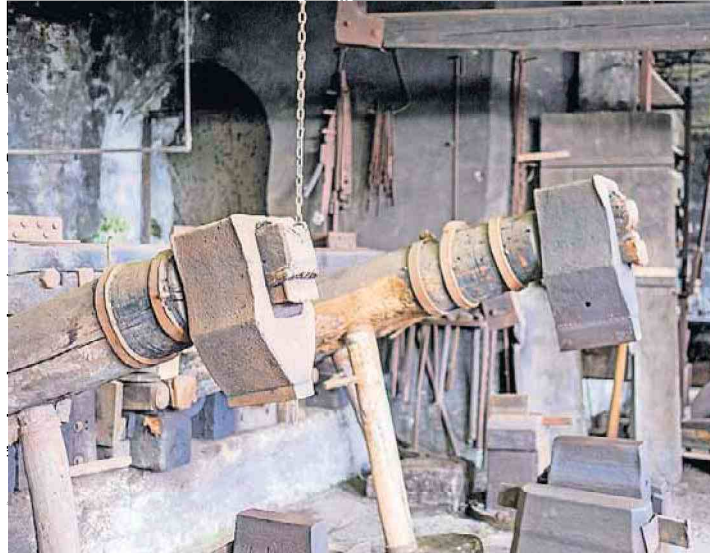


Der Wellbaum mit den Ringen und den sogenannten Fröschen.



Autor: FRITZ THUT
az Aarau
5001 Aarau
tel. 058 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Auflage	28'447	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	79'960	mm ²
Wert	5'100	CHF



Zwei der zuletzt vier in Betrieb stehenden Schwanzhämmer.